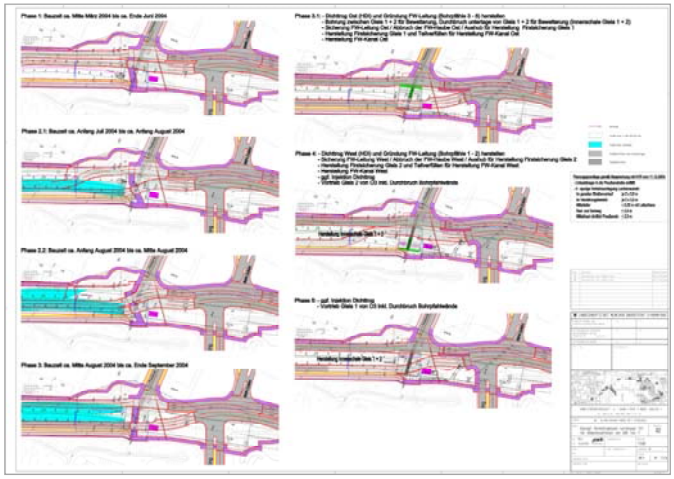
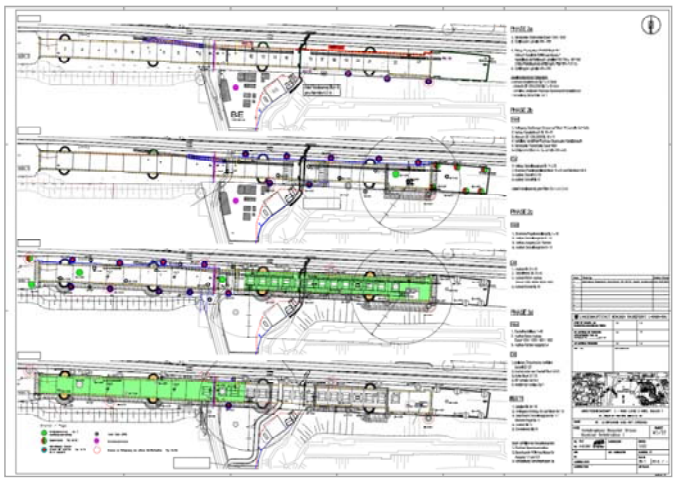
LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN
U-BAHNLINIE 3 NORD, LOS 1 – BAHNHOF OLYMPIAPARK NORD

Das ca. 1.955 m lange Baulos 3 Nord 1 setzt sich zusammen aus der westlichen Tunnelstrecke (1.180 m) inkl. Startschacht Landshuter Allee, dem Bahnhof Olympiapark Nord (230 m) und der östlichen Tunnelstrecke inkl. Startschacht Lerchenauer Straße (545 m). Während das Bahnhofsbauwerk in Schlitzwand-Deckelbauweise ausgeführt wird, werden die westlichen und östlichen Streckenabschnitte bergmännisch in Spritzbetonbauweise aufgefahren.

Als aufwändig bei der Ausführung stellte sich die heterogene Planung der bergmännischen Streckenabschnitte heraus. So wurde ein Abschnitt in Form von zwei Einzelröhren im Schutze einer Mergelüberdeckung, ein Abschnitt als dreigleisiger Großquerschnitt im Dichtwandtrog mit Grundwasserabsenkung, sowie ein Abschnitt als Druckluftvortrieb wiederum als zwei Einzelröhren aufgefahren.

Leistungen

- Entwicklung von kosten- und terminoptimierten Ausführungskonzepten und Sondervorschlägen als Grundlage der Kalkulation in der Angebotsphase
- Untersuchung der Baumaßnahme nach fertigungstechnischen Aspekten und Ermittlung geeigneter Bauverfahren unter Berücksichtigung der Bauumstände
- Planung des optimierten Gesamtablaufes und der Baustellenlogistik unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit, termingerechter Fertigstellung und bauvertraglichen Randbedingungen
- Erstellung von Bauphasen-, Verkehrsphasen- und Terminplänen mit hohem Detaillierungsgrad

Auftraggeber ARGE U-Bahnlinie 3 Nord, Los 1 (Ed. Züblin AG / Max Bögl GmbH & Co. KG)

Zeitraum 2001 – 2005